



Karl Mengerhausen, Vorsitzender des Bewohnerbeirates Haus Abendfrieden (Bildmitte hinten), überreicht Sandra Kampmann die Spende. Auch die anderen Mitglieder des Beirates freuen sich über den Besuch des kleinen Nils.

Bingo für Nils

Bewohnerbeirat übergibt Spende für die Behandlung von Nils Kampmann

Berichte in diesem Magazin und im Stadtteilmagazin „Knappenreport“ haben vielen Menschen die Geschichte des kleinen Nils Kampmann nahegebracht und ihre Herzen tief bewegt.

Nils leidet unter dem sogenannten Westsyndrom. Sein Gehirn war im ersten Lebensjahr quasi deaktiviert, also in der Phase, in der der Mensch grundlegende Dinge für seine spätere Entwicklung lernt und in seinem Gehirn festschreibt. Nils wird seit 2009 nach der so-

genannten Doman-Therapie behandelt. Er wird u.a. per Video analysiert, er wird hier gefilmt und die Bilder in den USA ausgewertet. Um diesen Prozess qualitativ zu fördern, hat unlängst die Werbegemeinschaft KnappenInitiative K'In'O der Familie einen modernen Camcorder gespendet. Dorothee Radtke, Vorsitzende der KnappenInitiative, zeigte sich bei der Übergabe sehr beeindruckt: „Ich finde es bemerkenswert, wie die Eltern die Situation meistern!“

Zweimal pro Jahr muss Nils in die USA, für die Familie bedeutet dies eine hohe finanzielle Belastung. Nils wird in den USA dann ausgiebig getestet und ein Therapieplan für die kommende Zeit wird ausgearbeitet. Eine Woche kostet die Familie rund 5.000 Euro. Zumindest die nächste Reise wird das Budget der Familie nicht ganz so hoch belasten, im Haus Abendfrieden

Spendenkonto

Das hirnverletzte Kind e.V.
Verwendungszweck Nils Kampmann
Konto: 37 230 067, BLZ: 300 309 00



Nils hat in den letzten Monaten beachtliche Fortschritte gemacht.

wurde in den vergangenen Monaten Euro für Euro für die Familie gesammelt. Unterm Strich steht eine stolze Spende von 666,66 Euro an die Kampmanns, vom Bewohnerbeirat passend überreicht am 6.6.

Sandra Kampmann bewegte sich hier bei der Spendenübergabe übrigens auf bestens bekanntem Terrain, sie war rund sieben Jahre Personalsachbearbeiterin im Seniorenzentrum.

Zum Hintergrund: Es ist gute Tradition im Haus Abendfrieden, dass für wohltätige Zwecke gesammelt wird. Länger schon wird ein Patenkind über die Kindernothilfe finanziell versorgt. Im vergangenen Jahr wurde etwa die Behinderteneinrichtung Alsbachtal finanziell unterstützt. In diesem Jahr hat der Bewohnerbeirat beschlossen, mit einem Teil des Geldes die Familie Kampmann zu unterstützen. Gesammelt wird regelmäßig bei Veranstaltungen im Haus –

gutes Beispiel sind die Bingonachmittage – oder es gehen auch private Spenden ein.

Wie sehr sich das breite Band der Unterstützung lohnt, zeigen die aktuellen Auswertungen des Kindes. Nils ist jetzt dreieinhalb Jahre alt und hat zuletzt große Fortschritte gemacht, viele Monate fehlender Entwicklung aufgeholt. Das große Engagement der Eltern zahlt sich aus, Sandra und Ulrich Kampmann haben mit der Doman-Therapie anscheinend den Schlüssel gefunden, Nils den Weg ins Leben zu ebnen. Jeden Morgen beginnt dieser Weg aufs Neue, fordert viele Stunden konzentrierter, intensiver Behandlung. Doch die Erfolge und die Unterstützung der Menschen geben Sandra und Ulrich Kampmann die notwendige Kraft und vermitteln die so wichtige Perspektive. ■

Jörg Vorholt (Text), schnugmedia (Fotos)

Öffentl. Vorträge

wenn nicht anders angegeben
jeweils donnerstags, 16.30 Uhr,
Seniorenzentrum Abendfrieden,
Dieckerstraße 65, 46047 Oberhausen
(bitte telefonisch anmelden unter 99 86 9-0)

26. August 2010

Thema: Parkinson

Angelika Spanke, alpha-Apotheke

Dienstag, 31. August 2010, 15 Uhr !!!!

Thema: Depression

Dr. Ralph Hulvershorn

2. September 2010

Honigprodukte

Imker Thomas Sachs, Fa. Wabenhaus

9. September 2010

Alltagshilfen – die täglichen Erleichterungen

Antje Weinforth, REHA-Treff

23. September 2010

Schlaganfall – Risikoverminderung, Erste Hilfe und Therapie

Angelika Spanke, alpha-Apotheke